

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



Geistreiches aus Gesellschaft,  
Forschung und Theologie

Newsletter 4

2026

---

Liebe Interessierte,

wie schön diese Zeit des Jahres ist, in der man morgens am offenen Fenster einen Kaffee oder Tee genießen und dem geschäftigen Treiben der erwachenden Nachbarschaft zuhören kann, ohne direkt vor der beißenden Kälte der Winterluft oder der drückenden Schwüle des kochenden Sommers zurück ins „Kämmerchen“ fliehen zu müssen.

Vielleicht finden Sie ja in der diesmonatigen Ausgabe unseres Newsletters wieder Lese- oder Hörstoff für einen gemütlichen Morgen, einen faulen Nachmittag oder einen entspannt ausklingenden Abend. Interessante Themen bieten wir Ihnen wieder zuhauf: Warum sind rechtsextreme Influencer\*innen so erfolgreich auf TikTok? Kann demütige KI eine Lösung für unsere unkritische Technikgläubigkeit sein? Und was ist eigentlich „Christliche Wissenschaft“? Viele weitere spannende Themen warten auf Sie.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Newsletter und eine belebende Maienzeit.



## Podcastempfehlung: Secta.fm

Der Podcast *Secta* beschäftigt sich auf informative und aufklärerische Weise mit den unzähligen Glaubensgemeinschaften, die es auf der Welt gibt – christlich, nicht-christlich und alles dazwischen. Der Host des Podcasts ist Journalist, evangelischer Theologe und Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

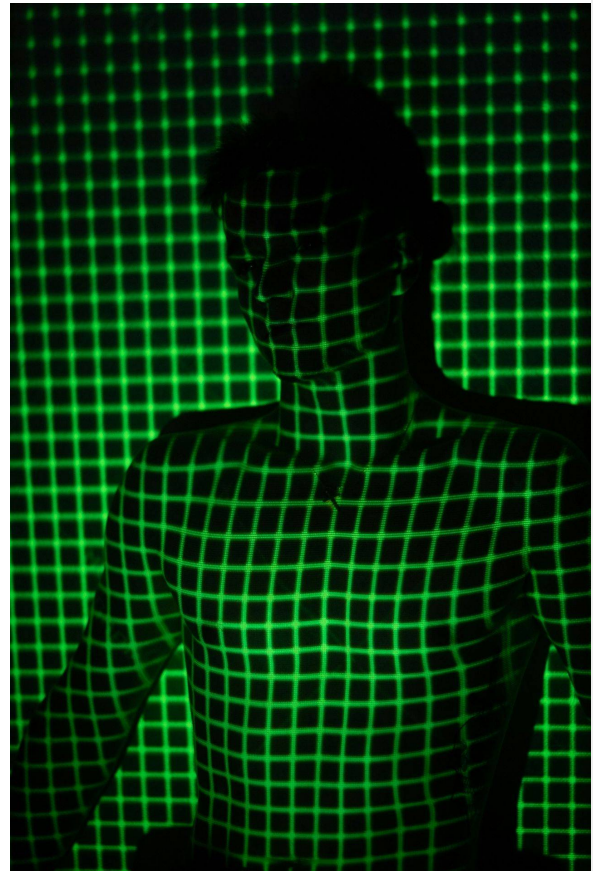
In jeder Folge wird eine Gemeinschaft ausführlich vorgestellt hinsichtlich Geschichte, Lehre und möglichen Konflikten mit der Gesellschaft. So widmet sich die aktuelle Folge der Bewegung „*Christliche Wissenschaft*“. Absolute Hörempfehlung!

[zum Podcast](#)

## MIT forscht an ,zurückhaltender‘ KI für die medizinische Diagnostik

Ein Forschungsteam des *Massachusetts Institute of Technology* arbeitet an der Entwicklung eines ‚zurückhaltenden‘ KI-Systems für den Bereich der medizinischen Diagnostik. Ziel der Forschung ist ein KI-System, das Unsicherheit der KI-Schlussfolgerungen zulässt und klar benennt.

Gerade im medizinischen Bereich stellt die häufig unhinterfragte Anwendung von durch die KI verfügbar gemachten Daten und Informationen eine Gefahr dar: KI-Halluzinationen, falsche oder lückenhafte Auswertung von generierten oder gefundenen Daten können – wenn nicht als solche erkannt – zu Fehldiagnosen, falscher Behandlung oder grob fehlgeleiteter Forschung führen. Die neue Entwicklung des MIT soll die Anwender\*innen stärker zu einer mitdenkenden und kollaborativen Nutzung von KI hinführen – als



Werkzeug oder ‚Co-Pilot‘ statt als Orakel. (Englisch, Lesezeit ~10 Minuten)

[mehr](#)

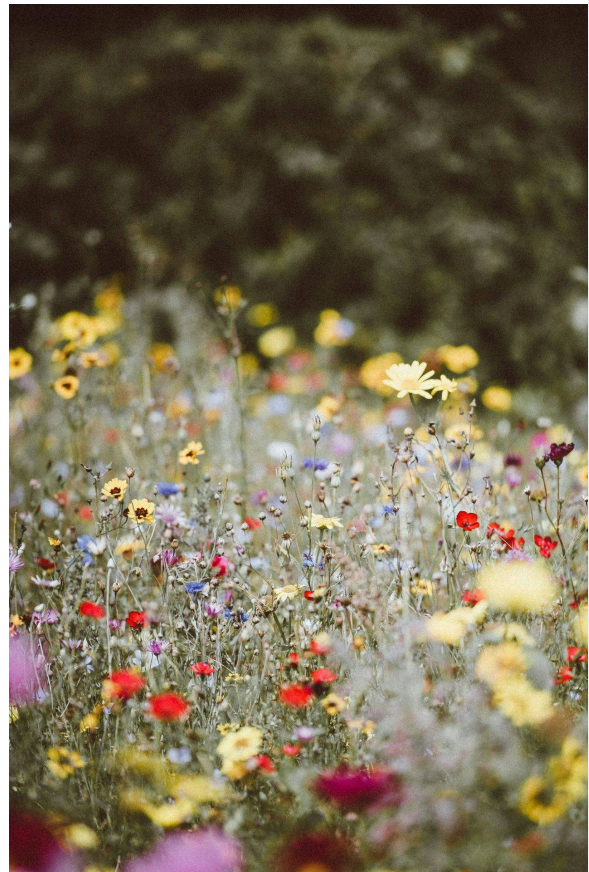
---

## Kommunen investieren mehr in Biodiversität

Eine Sonderbefragung des *Deutschen Instituts für Urbanistik* im Auftrag der *KfW Research* hat ergeben, dass die deutschen Kommunen bereits mehr und bewusster in die Förderung von Biodiversität investieren. Die befragten insgesamt 289 Städte, Gemeinden und Landkreise führen mehrheitlich eigene Maßnahmen zur Sicherung von Biodiversität durch, einige haben oder planen außerdem eine aktive kommunalen Strategie zur Resilienzförderung durch Biodiversität. Das kostet. Die Kommunen und Gemeinden sehen sich in diesem Anliegen u.a. durch fehlende Finanzmittel und eine andere politische Priorisierung von Flächennutzung eingeschränkt. (Lesezeit Artikel ~3 Minuten, Studie ~25 Minuten)

[mehr](#)

---





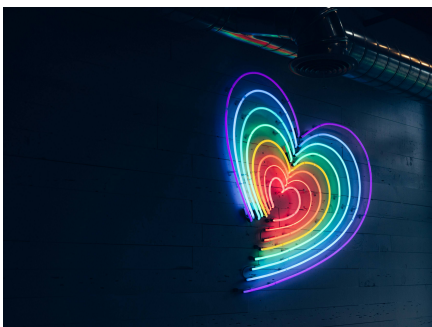
### Doku-Zweiteiler: „So geht Frieden!“

„Kriege können mit einem Schuss beginnen, Frieden zu schaffen ist eine Aufgabe für Generationen.“

In der ZDF-Mediathek findet sich ein neuer und sehr informativer Doku-Zweiteiler des *auslandsjournals* zum Thema Frieden schaffen, schützen und fördern. Die ZDF-Sonderkorrespondentin *Katrin Eigendorf* und der Dokumentarfilmer *Carl Gierstorfer* bereisen für die Produktion verschiedene Länder und sprechen mit Akteur\*innen vor Ort darüber, wie Friedensdialog und schlussendlich auch Friedenssicherung in ihren spezifischen Kontexten langfristig funktionieren können.

Die Bemühungen vieler mutiger Mitmenschen weltweit für Frieden und Zusammenhalt in ihren Ländern und Regionen stiften an zu mehr Zuversicht für unsere Zukunft. (Laufzeit je 45 Minuten)

[→ zur Dokumentation](#)



**So nutzen wir KI in  
der  
(landes)kirchlichen  
Social-Media-Arbeit**

**Do. 07.05.2026, 18:00 bis  
19:00 Uhr**



**Ein Nachmittag mit  
Rainer Maria Rilke**

**Do. 14.05.2026, 13:00 bis  
18:00 Uhr  
Basel (Schweiz)**

2026 ist Rilke-Jahr: gespannt  
von seinem 150. Geburtstag

### Online

Teil der Reihe "Kirchenforum Digitalisierung Kompakt". Egal ob Sie KI bereits nutzen oder neu einsteigen wollen: Tipps, Tricks und gemeinsamer Austausch mit *Dr. Heike Gundacker* (Internetbeauftragte ekiba) und *Monika Hautzinger* (Pfarrerin & theologische Internetredaktion) zur KI-Nutzung in der landeskirchlichen und gemeindlichen Social Media-Arbeit.

mehr

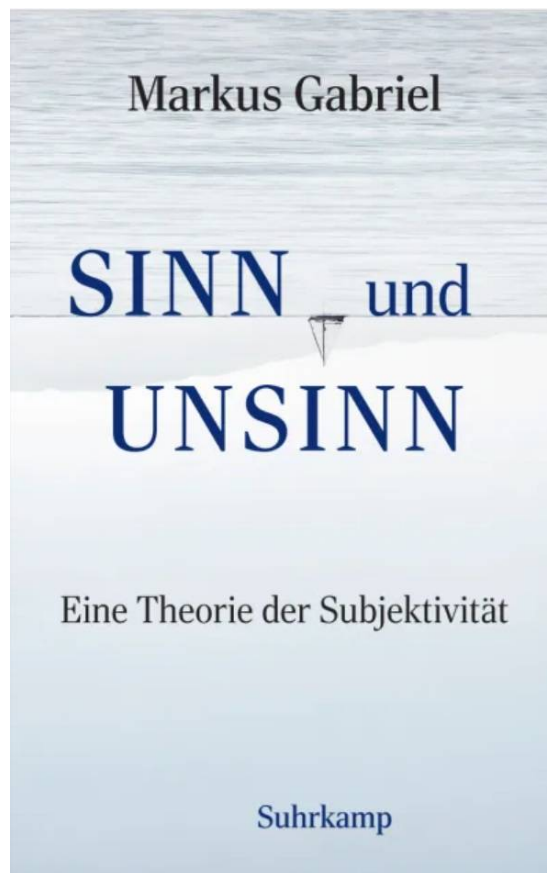
bis zu seinem 100. Todestag. Anlässlich dieser Jahrestage laden die Evangelische Akademie Baden und die Citykirche Karlsruhe zu einem besonderen Nachmittag auf den Spuren des Dichters ein.

Anmeldung noch bis **6. Mai 2026**.

mehr

## Sinn und Unsinn. Eine Theorie der Subjektivität.

Literaturempfehlung: Im September 2026 erscheint das neue Buch „*Sinn und Unsinn. Eine Theorie der Subjektivität.*“ des Philosophen *Markus Gabriel*. Gabriel beschäftigt sich mit Fragen von Wahrheiten und Unwahrheiten, subjektiver Wahrnehmung und epistemischem Versagen durch Unwissenheit oder Täuschung. Dafür stellt er eine Theorie des falschen Denkens auf und folgert, dass es in der Natur der Subjektivität liegen muss, fehlbar sein zu können. Kein menschliches Wissen ohne Behauptungen und jede Behauptung enthält auch immer die Möglichkeit fehlerhafter oder unwahrer Argumente. Markus Gabriel bietet somit eine weitere hochinteressante Einordnung menschlicher Denk- und Rationalisierungswege, die auch für die Betrachtung gesellschaftlicher und politischer Aushandlungen über wissenschaftliche oder (vermeintlich) natürliche Fakten und Erkenntnisse



aufschlussreich sein dürfte. (500  
Seiten)

mehr



## Der Gender AI Gap: KI-Nutzung und die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt

Eine aktuelle Studie des *IAB* in Zusammenarbeit mit der Initiative *D21* beschäftigt sich mit Geschlechterunterschieden in der Anwendung von KI im beruflichen Kontext. Ihre Feststellung: selbst bei vergleichbaren Voraussetzungen nutzen Frauen im Arbeitsalltag KI-Anwendungen deutlich seltener und weniger intensiv als ihre männlichen Kollegen – der Gap liegt bei rund 16%. Aktuell ist zu beobachten, dass KI sich als zentrale Arbeitsressource etabliert und immer mehr in ihrer Anwendung vorausgesetzt wird. Im direkten Vergleich werden Arbeitnehmende, die keine KI anwenden, als weniger leistungsfähig wahrgenommen – ganz besonders in Arbeitsfeldern, in denen KI bereits besonders intensiv eingesetzt wird. Diese Entwicklung stellt in Aussicht, dass durch eine Unterrepräsentierung von Frauen in diesen Bereichen eine KI-basierte Arbeitsumgebung entsteht, die weibliche Perspektiven und Herangehensweisen aus dem Blick verliert oder geringschätzt. (Lesezeit ~15 Minuten)

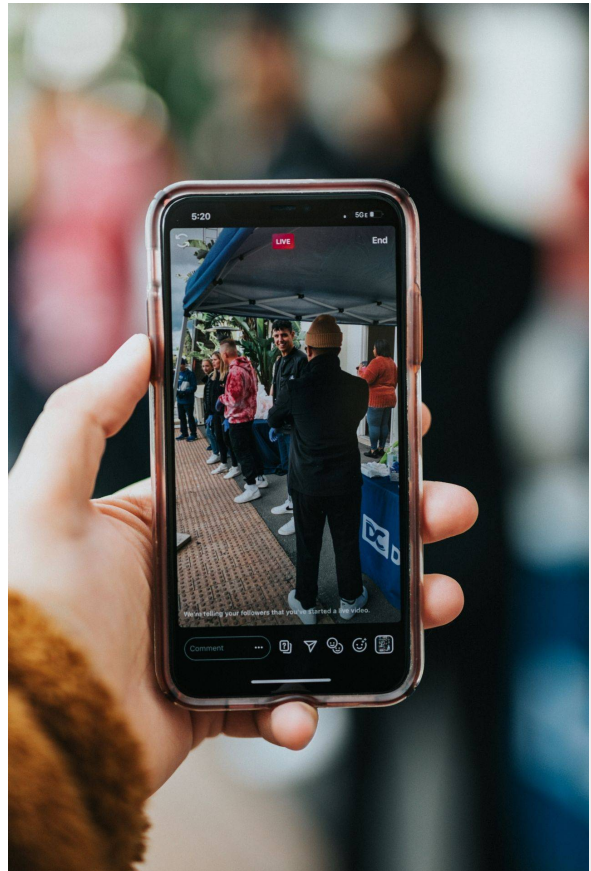
weitere Infos

## Das TikTok-Universum der (extremen) Rechten

Die *Bildungsstätte Anne Frank* analysiert in ihrem Report aktuelle Trends, Strategien und Ästhetiken im Medienkosmos der (extremen) Rechten. Der Report gibt Einblicke in die hohe Präsenz rechtsextremer Akteure auf Social Media, besonders auf TikTok, der bei Jugendlichen heute beliebtesten Plattform.

Unzureichende oder gewollt lasche Filterung illegaler und antidemokratischer Inhalte durch TikTok selbst (ebenso wie z.B. Meta oder X) und eine jahrelange Vernachlässigung der Plattform durch den Staat und demokratische gesellschaftliche Akteur\*innen haben dazu geführt, dass sich von TikTok ausgehend ein Paralleluniversum rechter und rechtsextremer Accounts herausbilden und durch gezielte Ausnutzung der App-eigenen Werbe- Algorithmen einen immensen Einfluss auf die soziale Entwicklung, politische Meinungsbildung und Medienkompetenz junger Menschen in Deutschland und Europa entwickeln konnte. (62 Seiten)

[mehr](#)



Evangelische  
Akademie  
**Baden**

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelische Akademie Baden, Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe

[Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.](#)